

**08.08.2012, Mittwoch**

Wie schon gesagt, heute geht's nach **Langschlag**, um den dortigen **Steinwanderweg** zu erkunden. Da die ersten Kilometer auf Güterstraßen zurückgelegt werden und somit dem Wauzl ohnehin nicht so viel Spaß machen (dann muss unser Julchen nämlich an die Leine, was sie doof findet – is' halt ein Feld und Wiesenhund...), fahren wir die ersten drei Stationen des Wanderwegs mit unserem Scotty an.

Station 1 und 2 sind der **Kamelstein** und der **Opferstein**, etwas nordöstlich von **Langschlag** auf einem bewaldeten Hügel gelegen.



Kamelstein, Steinwanderweg, Langschlag



Opferstein, Steinwanderweg, Langschlag

Schon ziemlich gemein, da liegt das Kamel ganz müde und durstig neben der Schale und kann doch nicht daraus trinken...Der Opferstein ist wirklich sehr beeindruckend!

Weiter geht's zur Station 3, dem **Wackelstein**. Direkt vor **Schmerbach** gelegen. Derzeit sieht man ihn schon von weitem, da die Bäume des ansonsten bewaldeten Hügels der „Ernte“ zum Opfer gefallen sind.

Umso monumentaler wirkt nun dieses freistehende Naturdenkmal.



Wackelstein , Steinwanderweg, Langschlag

Weiter geht's zum **Stierberg** (Station 8), einem Kraftplatz erster Güte!  
Am Fuß des Berges parken wir unseren Scotty und gehen ab hier die restlichen Stationen per Pedes ab.

Gleich zu Beginn des Anstiegs auf den Berg findet man einen interessanten **Opferstein** (Station 7).



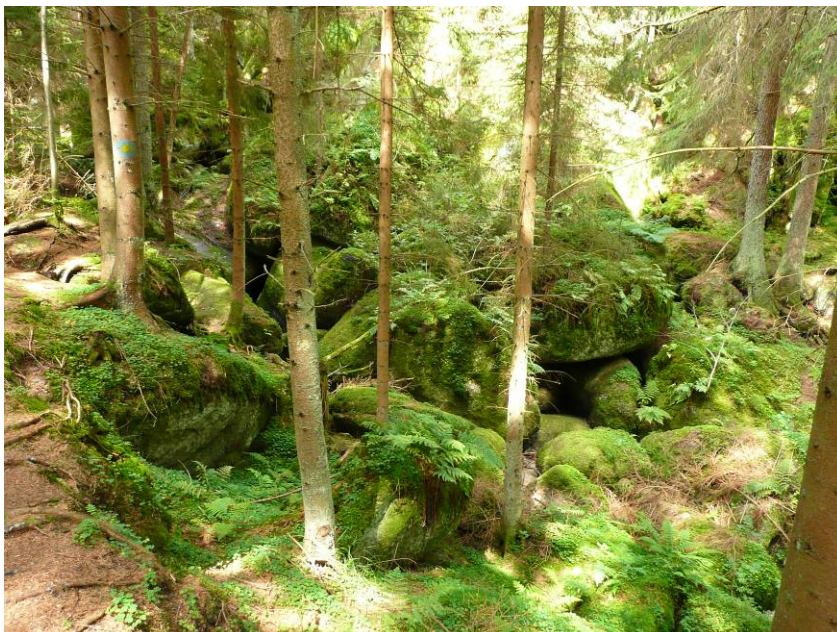
Opferstein , Steinwanderweg, Langschlag

Auf dem Gipfel dann ein großes und mächtiges Felsen Ensemble, welches ganz oben eine Opferschale hat, die von einem Baumkreis und einer Art Trampelpfad umrundet wird. Für uns echt eigen- und einzigartig.



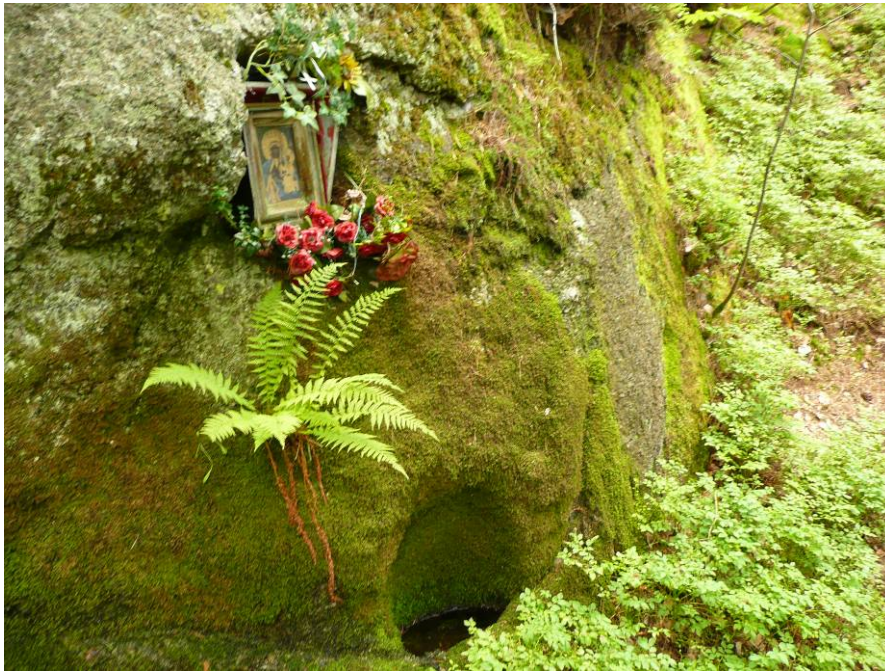
Gipfel des Stierbergs , Steinwanderweg, Langschlag

Dann gehen wir ein Stück zurück, um hinab zur **Teufelsmühle** (Station 6, Felsblöcke im **Elexenbach**) zu steigen. Hier unten ist ein wahres Pilzeparadies und so können wir uns gleich mit etwas Leckerem für das Abendessen versorgen. Außerdem ist der Bach hier auch tief genug, um z.B. einem mittelgroßen Hund wegen Tarngeschmacksaufnahme (=wälzen) auf totem, dreiviertel verwestem Maulwurf, ein Vollbad zu gönnen.



Teufelsmühle, Steinwanderweg, Langschlag

Kurz darauf folgt das **Augenbründl** (Station 5). Ein ganz toller Platz!



Augenbründl , Steinwanderweg, Langschlag

Die kleine Schale enthält rechtsdrehendes Wasser, welches bei Augenleiden hilft. Schmi hat's getestet und bislang habe ich zumindest kein Augenleiden gekriegt...funzt also!!! Allerdings mit dem rechts- und links-Gedrehe kommt Schmi immer etwas ins rotieren,...war das jetzt rechts vorwärts oder links vorwärts oder ganz andersrum... "is' ja eigentlich auch wurscht, Hauptsach es hilft!"

Nur einige hundert Meter weg,

*... befindet sich dann der tote Maulwurf bei einer Ruhebänk – Quatsch, das Wasser verdreht die Sinne...*

befindet sich dann der **Mutterkindstein** (Station 4)



Mutterkindstein , Steinwanderweg, Langschlag

Seine Form soll er durch die Rast der Mutter Gottes mit ihrem Kindlein erhalten haben... Fast unglaublich, wo die ehrbare Dame überall Rast eingelegt haben soll.

Danach gehen wir wieder zurück zu unserem Scotty.

Diese Wanderung ist sehr abwechslungsreich und für Liebhaber alter Steine, wie wir es sind, einfach ideal!

Danach machen wir uns wieder auf den (längeren) Weg gen Westen ins **Mühlviertel**. Nach ca. einer Stunde Fahrtzeit besuchen wir noch die etwas nordöstlich von  **Helfenberg**  gelegene **Waldkreuzkapelle Maria Rast**. Diese Kirche birgt in ihrer hinten angebauten Kapelle ein wahres Klein- oder man sollte besser sagen „Großod“ vergangener Tage. Den **größten Spurstein Oberösterreichs**. (oder zumindest einer der größten...)



Spurstein, Kapelle Maria Rast bei Helfenberg

Wie der Name schon sagt, auch hier soll oben erwähnte Dame ein Päus'chen eingelegt haben...

Der Stein ist in den Fußboden der Kapelle einbetoniert, tut dessen Ausstrahlung aber eigentlich gar nicht weh! Es wirkt eher so, als ob die Kapelle w e g e n ihm gebaut worden wäre, nicht a n s t a t t ihm, im Sinne von „weg mit dem alten, jetzt kommt der neue Glaube!“

Unweit findet man dann noch das „heilige Wasser (überbaute Quelle) und den Einsiedlerstein.

Bevor wir heute nun endgültig „stoned“ sind, beenden wir den Tag auf dem **Wirtshauscampingplatz der Teufelmühle** (im Tal westlich von **Auberg** gelegen). Ein wirklich schönes Fleckchen Erde und so geht wieder ein „steinreicher Tag“ zu Ende.

### **Anmerkungen von Kni:**

*Meine Favoritinnen sind die Marias: die schwarze Madonna beim Augenbründl, ein ruhiger, magischer Platz im Wald und der eingemauerte Stein bei Maria Rast.*

*Den gelungenen Abschluss bildet ein kühles Radler mit Schmalzbrot im Biergarten der Teufelmühle, wo wir zusehen wie auf dem Flüsschen auf floßartigen Booten mit Motorantrieb, hungrige und durstige Menschen auf Bierbänken umhergeschippert werden. Das macht bestimmt Spaß.*

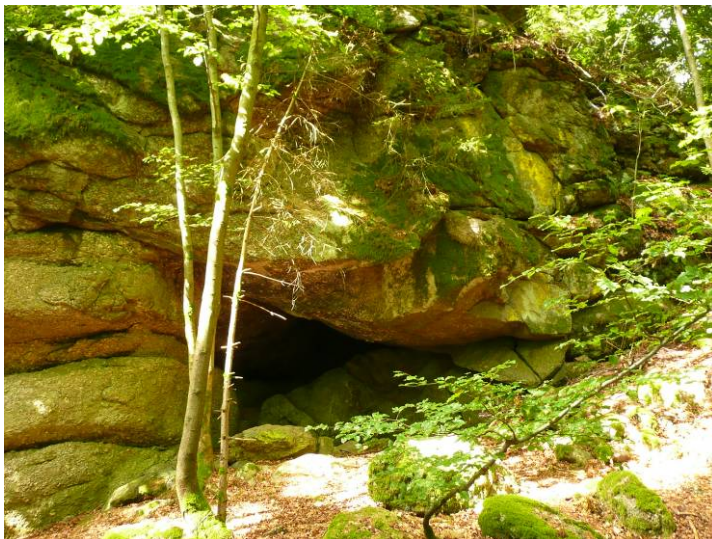
*So genießen wir den Abend als einzige Gäste des Campingplatzes und lesen (Kni), schreiben (Schmi) und schlafen (Hund). Unsere Augen sind nach der 2. Heilwasserbehandlung fit dafür...und Jula träumt von Maulwürfen...*

### **09.08.2012, Donnerstag**

Nur ca. eine halbe Stunde von der Mühle weg liegt **Kollerschlag**, das Ziel des heutigen Tages. Wir wollen den „**Stoanaweg**“ beehren. Da die für uns interessanten Bezugspunkte ohnehin in der Nähe des Dorfes **Stratberg** liegen, beginnen wir die Tour oberhalb der in der Ortschaft befindlichen **Lourdes Kapelle**.

In dieser Gegend gilt: Des Auges Freud ist des Wanderers Leid - viele Steigungen die es in sich haben und steile Abstiege bis die Zehen bluten, aber die Stoana sind's auf jeden Fall wert!

Zunächst wandern wir zum nahe gelegenen **Pfaffenstein**. Seinen Namen hat er von den Zuflucht suchenden Pfaffen erhalten, als diese versuchten den Hunnen zu entfliehen. Es handelt sich um eine große Felsnische.



Pfaffenstein, Stoanaweg, Kollerschlag

Vom Pfaffenstein aus machen wir uns auf den Weg zum **Kühstein**, einem aussichtsreichen Felsgebilde, welches wohl schon zu Urzeiten als Opferplatz diente.

Die ganz oben befindliche Schale ist leider trocken, so dass unser Wauzl diesen Felsen ziemlich doof findet. Es ist aber ein schöner Ort mit wirklich guter Sicht – „nach innen und nach außen“...!



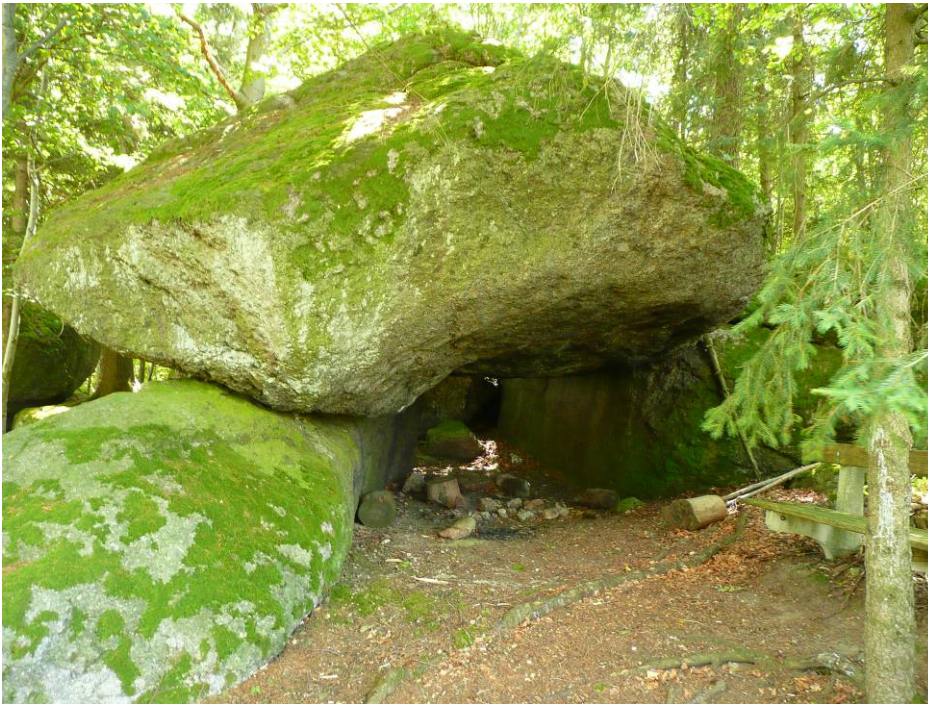
Kühstein, Stoanaweg, Kollerschlag

Dann geht's steil bergab zum **Bründlstein**, ein wirklich sehr beeindruckender Opferstein mit einer tiefen mit Wasser gefüllten Schale. Ein wahrer Jungbrunnen für unsere alte Hundedame...



Bründlstein, Stoanaweg, Kollerschlag

Wir folgen weiter der guten Beschilderung des Stoanawegs. Nach einiger Zeit kommen wir beim Hüllstein vorbei, einem großen Felsblock, der auf zwei weiteren Felsen ruht.



Hüllstein, Stoanaweg, Kollerschlag

Danach kann man sich für die große oder die kleine **Stoanarunde** entscheiden. Da wir (noch immer) ganz schön platt sind, entscheiden wir uns für die kleine Runde. Zuvor machen wir aber noch einen kleinen Abstecher zum **Lochstein**, der gar nicht weit vom Hüllstein entfernt ist.



Lochstein, Stoanaweg, Kollerschlag



Auf uns wirkt dieser eher wie ein klassischer Opferstein der umgekippt ist. Wenn da mal nicht wieder diese Übereifrigen des „neuen Glaubens“ ihre Finger im Spiel hatten...

Danach machen wir uns auf den kurzen (streckenmäßig ein Klacks) und zugleich langen (steiler und anstrengender Aufstieg) Weg zurück zu unserem WoMo.

„Für heute reicht's mal wieder“, sagt unser Hund und wir stimmen begeistert zu. Im nahe gelegenen Rohrbach besorgen wir noch den Mampf für die nächsten Tage (einschließlich Kaffee im Auftrag) und lassen uns dann im etwa 17km entfernten **Ulrichsberg** beim Flussbad nieder. Heute nächtigen wir mit offizieller Genehmigung der Gemeindeverwaltung – na wenn des nix is!

### **Anmerkungen von Kni:**

*Nie kann ich ihm widersprechen, Spaß macht des ned... ;-)  
Zumindest bei seinen Wegbeschreibungen hat er Recht.*

*Mein heutiger Favorit ist der Bründlstein.*

*Der Stellplatz ist sehr angenehm und das baden tat gut. Zum schwimmen war uns das Wasser zu kalt und der Untergrund zu schlammig, aber Jula fands toll.  
Leider hatte das „Badebüffet“ zu und das 1/8'erl Rosé gibt's leider nicht.*

*So lass ich den Schmi mal kochen. Heute gibt's endlich als Vorspeise Ziegenkäse in Speck. Freu mich schon drauf.*

*Mögen die Wettergöttinnen uns weiterhin gnädig sein, auf dass wir morgen den Berg besteigen und die sonnige Aussicht genießen können....*